

## Parlamentarischer Vorstoss

2019/143

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Für mehr Transparenz und einen schrittweisen Ausstieg der Pensionskasse Baselland aus der Investition in fossile Energien</b>
Urheber/in:	Erika Eichenberger
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Ackermann, Bammatter, Bänziger Keel, Brenzikofer, Candreia-Hemmi, Fankhauser, Fritz, Heger-Weber, Hotz, Jaberg, Kaufmann-Lang Urs, Kirchmayr Jan, Kirchmayr Klaus, Koller, Locher, Maag-Streit, Mikeler Knaack, Noack, Rüegg-Schmidheiny, Stokar, Strüby-Schaub, Würth, Zemp,
Eingereicht am:	14. Februar 2019
Dringlichkeit:	—

---

### Renten ohne Risiko bei der Pensionskasse Baselland BLPK

Zum zweiten Mal nach 2015/16 hat der WWF Schweiz die zwanzig grössten Pensionskassen der Schweiz bezüglich nachhaltiger Investitionen unter die Lupe genommen. Am Montag, 4.2.2019 wurde bei ECO auf SRF1 das Pensionskassen Rating veröffentlicht. Die BLPK, Basellandschaftliche Pensionskasse, hat für das Rating keine Daten zur Verfügung gestellt. ([WWF PK Rating](#))

Der Ausstoss von CO<sub>2</sub> (Treibhausgasemissionen), einer der Hauptverursacher der globalen Erwärmung, stellt auch für Investoren ein grosses Risiko dar. Dieses Risiko bezieht sich vor allem auf den Sektor der fossilen Brennstoffe, in dem sich die Bildung einer „Kohlenstoff-Blase“ abzeichnet. Viele Anleger, darunter auch Pensionskassen, investieren in beträchtlichem Umfang in treibhausgasintensive Unternehmen und in fossile Energieträger. Diese Investitionen könnten zukünftig an Wert verlieren, wenn die globalen Treibhausgasemissionen so eingeschränkt werden, wie dies zur Erreichung des klimapolitischen 2-Grad-Ziels nötig ist.

**Entsprechend erfordert die gesetzlich vorgegebene, langfristige Sichtweise der Pensionskassen zur Sicherung der zukünftigen Renten, dass kommende Wertverluste der fossilen Anlagen rechtzeitig erkannt und durch Umschichtungen vermieden werden.** Die Klima-Allianz hat zur Relevanz dieser Thematik für die Pensionskassen eine Übersicht publiziert [«Trends-fossiler-Anlagen-erkennen»](#). **Es gehört zur treuhänderischen Pflicht einer Pensionskasse auch diese Erkenntnis systematisch in den Anlageprozess zu integrieren**

Der BAFU-Report [«Klimafreundliche Investitionsstrategien und Performance »](#) (2016) zeigt auf, dass nachhaltige Geldanlagen mindestens genauso gut abschneiden wie herkömmliche Anlageformen. Dabei nehmen klimaverträgliche Anlagen eine Vorreiterfunktion ein. Dies beweisen

---

Schweizer Pensionskassen, welche beschlossen haben, aus fossilen Investitionen auszusteigen: Coopera, Helvetia oder NEST. [www.nest-info.ch/anlagen/nachhaltigkeit/klima-und-co2-report/](http://www.nest-info.ch/anlagen/nachhaltigkeit/klima-und-co2-report/)  
Die Kohlenstoffrisiken betreffen auch den Kanton Baselland. Es ist davon auszugehen, dass unsere Pensionskasse nach wie vor in fossile Energien investiert.  
Für die Versicherten der Pensionskassen braucht es dringend mehr Transparenz.  
Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung zu prüfen und aufzuzeigen,

- **welche Anlage-Strategien bezüglich Klimawandel angewandt werden,**
- **wie die Pensionskasse Baselland möglichst schnell aus Investitionen in fossile Energien aussteigen kann, so dass die erwähnten finanziellen Risiken in Zukunft vermieden werden können,**
- **wie die Regierung und der Kanton auf die Anlagestrategie der Pensionskasse Einfluss nehmen können.**